

## Childrens' Run

### Ein Werk der Nächstenliebe in Yenangyaung, Burma

Jeweils am 1. des Monats fährt ein Pick-up Truck über das Land. Es fährt in entlegene Dorf- und Landgedenden. Es ist Eric's Auto. Es geht über Stock und Stein, Staubwege, Schleichwege zu erbärmlichen Hütten armer Familien und Alleinstehender. Das Ziel sind ärmste Kinder und Old Destitutes (ausgemusterte alte, sich selbst überlassene Menschen). Es gilt, die Ärmsten für jeweils einen Monat mit dem Nötigsten an Nahrung zu versorgen. Verteilt werden Körbe mit Grundnahrungsmitteln wie Reis, Bohnen, Erbsen, Öl, Zwiebeln, Kartoffeln, Paprika, getrocknete Fische, Fischmehl und Zahnpasta.

Eric's Familie ist am Werk. Aus 600 armen Kindern und alleinstehender Witwen und Witwer wurden jeweils 72 Kinder und 36 Alte ausgewählt. Es sind die Bedürftigsten der Bedürftigen.

Wir staunen. Wer ist hier am Werk, warum? „Ich möchte geben“, so die simple Formel von Eric. Eric ist Christ in einem buddhistischen Land. Sein Herz gilt besonders den Kindern. „Ich möchte einmal diese Kinder zu Familien heranwachsen sehen und ein Kind von ihnen in den Armen wiegen“.

Wir können staunen, wegschauen oder helfen. Wo gibt es noch so etwas? Solche Nächstenliebe? Und das nicht einmal sondern jeden Monat, jahrein, jahraus.



### Schönheit neu definiert

Irgendwo in Mittel-Burma, in der sogenannten Dry-Zone gibt es ein Fest. Der Anlass ist der Eintritt zweier Buben in ein buddhistisches Kloster. Die Dorfbewohner sind eingeladen und auch Eric Trutwein mit seinen Gästen, uns. Alle sind festlich gekleidet, die beiden Buben überaus mit Kleidern und Insignien geschmückt. Ein Essen steht bevor. Da ist unter den Festgästen nicht nur die Crème des Dorfes, da sind Junge und Alte, da sind Bessergestellte und Arme. Und dann ist da eine alte Frau, zahnlos, aber glücklich.-

Wieso ist diese alte Frau in ihrer Armut glücklich? Wieso ist sie überhaupt dabei, wo sie sich sonst verkriecht, die Dorfbewohner meidet? Sie lacht ein offenes, zahnloses Lachen mit ihren 80 Jahren und erklärt: „Ich bin jetzt schön. Seit Eric einen Brunnen in das Dorf brachte, kann ich mich waschen, sauber machen. Ich stinke nicht mehr... Ich bin schön...“

Wie ist das mit der Schönheit, unserer Schönheit? Flimmert da nicht allabendlich der Werbespot mit unzähligen Wässerchen, Farben und Salben, mit vertünchtem Schönheitsideal, mit anti-aging Crème? Machen da nicht Kleider Leute? Schönheitschirurgen Furore? Wer ist nun glücklich, wer ist nun schön?!



### „Abendstille“

Diese wundervollen Abende, hoch über der Ebene von Mittel-Burma, in der Dry-Zone, wenn die Sonne am Horizont sinkt, Minuten noch bis zum Untergang. Wir sind auf „Gentle Breeze“, einem Berg oberhalb der Ebene, einem Hilfswerk, das sich ärmsten Kindern widmet.

Der Abend kommt zur Ruhe, einige Hunde bellen und dann sinkt die Sonne innerhalb einer Minute blutrot sich im Irrawaddy spiegelnd hinter die weiten Berge.

Es ist 18:00 Ur. Dann, plötzlich aus dem Nirgendwo ein Schrei in die Stille hinein. Eine schrille Stimme einer Frau platzt in den Abend. Plötzlich bricht Lärm aus: Aus einer Frau wird urplötzlich ein Chor. Die Hölle scheint loszubrechen. Eine Verfolgungsjagd scheint zu beginnen. Alle schreien in höchsten Tönen, höchst erregt auf etwas ein. Es ist ein Mann.

Ist er Ehemann, Liebhaber, Schänder? Wir wissen es nicht. Aber der Chor schrillt immer mehr, der Mann versucht seine Stimme zu erheben. Der Chor schrillt noch mehr. Sind das menschliche Stimmen oder Stimmen von hysterischen Tieren, aufs äusserste gereizt? Die Schreie jagen sich, sie werden lauter und lauter. Wir bekommen Angst. Ist da ein Mord zu erwarten? Wie geht das aus? Wie geht ein Dorf damit um?

Minuten später sehen wir in der Ferne ein Motorradfahrer mit Licht. Gesellt er sich zu zum Haufen? Eine autoritäre Stimme versucht sich zu erheben, lauter werdend. Das Furioso steigt nochmals, dann ebbt es, langsam, and dann, plötzlich, ist der Spuk vorbei.

Was bewegte die Frauen? Immerhin lernen wir, dass da offenbar eine ungeheure Energie herrscht, die dieses Land hat. Entlass es friedlich, und Burma wird ein verändertes Land.-

